Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950494

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Rosa-Luxemburg-Platz 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2580/2

Bauwerksname Rathaus Niederlößnitz

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Rathaus, mit Einfriedung; altes Gemeindeamt von Niederlößnitz, repräsentativer, zweigeschossiger Bau mit Klinkerfassade, Walmdach und Dachreiter sowie erhöhtem Mittelrisalit mit Balkon, charakteristischer historisierender öffentlicher Bau des ausgehenden 19. Jahrhunderts, exemplarisches Beispiel seiner Baugattung, im Zuge der Verstädterung der Lößnitzortschaften waren eine Vielzahl derartiger Gebäude entstanden, baugeschichtlich bedeutend, mit seiner gestalterisch anspruchsvollen Fassade auch künstlerisch von Belang

Denkmaltext

Das ehemalige Rathaus von Niederlößnitz, später Kinderkrippe. Ein zweigeschossiger Repräsentationsbau mit Walmdach, der Dachreiter mit achtseitiger offener Laterne und Kuppel. Die siebenachsige, symmetrisch angelegte Hauptansicht zeigt einen dreiachsigen Mittelrisalit mit einem hohen dreieckigen Giebel mit Uhr und Wappenaufsatz. Der Haupteingang mittig über eine Freitreppe, darüber ein Repräsentationsbalkon. In der linken Seitenansicht ein Altan mit Nebeneingang. Nach der Rück- und zu den Seitenansichten ist das Dachgeschoss für Wohnungen ausgebaut. Ein ockerfarbener Verblendziegelbau mit Sandsteingliederungen durch Eckquaderung und Fenstereinfassungen. Der hohe Sockel in Bruchstein, Schieferdach. Das anderthalbgeschossige Nebengebäude mit einem eingeschossigen Anbau und Walmdach für eine Wache. Die Grundstückseinfriedung durch ein Lanzettzaun zwischen Sandsteinpfeilern.
Am 25.Aug. 1892 erfolgte der Antrag des Gemeinderats Niederlößnitz, vertreten durch Christian Friedrich Petz und die Gemeinderatsmitglieder Adolf Neumann und Hermann Zschau, an die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt zum Bau eines Rathauses mit einem Nebengebäude nach Entwurf von Architekt und Baumeister Adolf Neumann. Die Genehmigung am 17. Sept. 1892. Baufertigstellung am 29. Jan. 1895, die Baurevision ohne Beanstandungen. Bauausführung durch Adolf Neumann. Am 14. Mai 1895 Genehmigung der Ingebrauchnahme nach Beendigung des Innenausbaues. 1899 ein kleinerer Dachgeschossausbau. 1908 Anbau an das Seitengebäude für die Polizeiwache. Die Bauleitung durch Ortsbauinspektor König (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

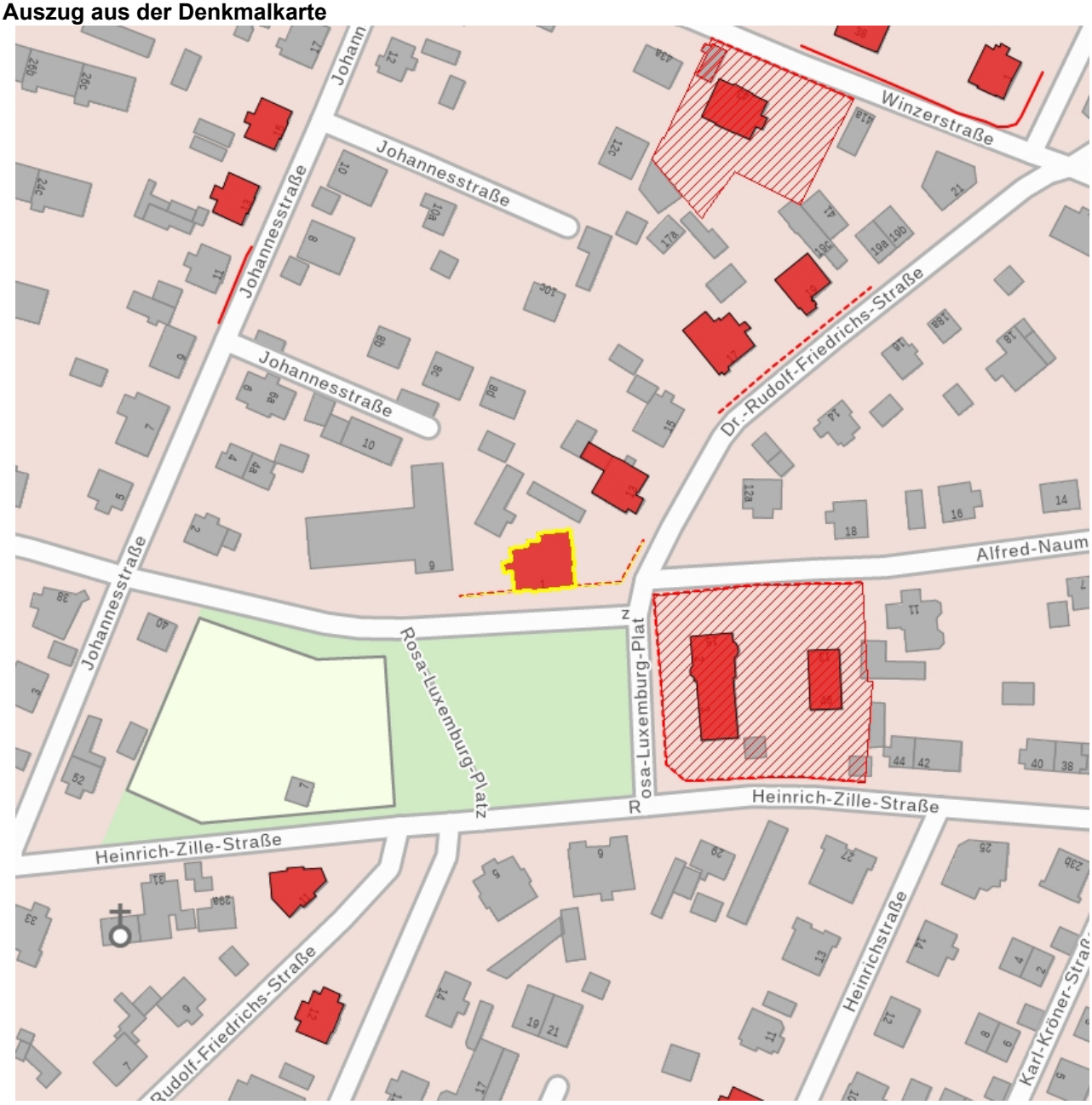
Datierung 1892-1895 (Rathaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950494 E**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Rathaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.